

Niederschrift

über die 007. (AOVG) 21-26 Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Verkehr und Gefahrenabwehr der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 25.06.2025

Sitzungsort: Ortsfeuerwehr Accum
Wilhelmshavener Str. 1a
26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 17:55 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r
RM Hans Müller

Ausschussmitglieder
RM Heide Bastrop
RM Marcus Neff
RM Stephan Schulze
RM Maximilian Striegl
RM Carsten Thomsen

stv. Ausschussmitglieder
RM Wolfgang Ottens
RM Heino Putzehl
RM Pascal Reents

Vertretung für Herrn RM Ingbert Grimpe
Vertretung für Herrn RM Medeni Coskun
Vertretung für Herrn RM Egon Onken

Grundmandat
RM Werner Conrad

ber. Ausschussmitglieder
ber. AM Dirk Hoffmann
ber. AM Markus Patschull
ber. AM Uwe Jacobs

Von der Verwaltung nehmen teil:
VA Heiko Klein
Erster Stadtrat Karsten Hage
VA Sabine Kuhn

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

RM Müller eröffnet in seiner Funktion als Ausschussvorsitzender den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 13.11.2024 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Sachstandsbericht über die Sozialarbeit **SV-Nr. 21//1261**

VA Klein stellt anhand einer Grafik (siehe Anlage) die aktuellen Entwicklungen der durch die Stadt Schortens zu erfüllenden Aufnahmequote vor. Mit Hinweis auf die Bitte des Landkreises, die bisherige Gemeinschaftsunterkunft in Roffhausen an diesen zurückzugeben, führt er aus, dass das Team des Fachbereiches derzeit mit Hochdruck daran arbeite, die dort derzeit noch untergebrachten Personen in stadteigene und angemietete Objekte im Stadtgebiet zu verteilen.

Darüber hinaus berichtet VA Klein über die Aktivitäten der Sozialarbeiter*innen und der Johanniter. So habe es vor Kurzem ein interkulturelles Fußballturnier in Aurich gegeben, an dem auch eine Mannschaft der GUK Roffhausen teilgenommen habe, bei dem das Miteinander im Vordergrund stand. Die Mannschaft der GUK habe dabei den vierten Platz errungen.

Zur Frage des RM Striegl, inwieweit der Landkreis die Stadt bei den notwendig werdenden Tätigkeiten für eine Rückgabe der ehemaligen Heinz-Neukäter-Schule unterstütze, berichtet VA Klein über den aus seiner Sicht guten und fachlichen Austausch mit den Akteuren des Landkreises, bei dem sich relativ schnell herausstellte, dass die städtische Verwaltung schlicht „näher dran“ sei und die Problemlagen

genau kenne und daher die aktuellen Herausforderungen, wenn auch mit erheblichem Aufwand, am schnellsten und effizientesten meistern könne.

6. Antrag der Mehrheitsgruppe vom 26.05.2025 - Mögliche Anschaffung einer Drehleiter **AN-Nr: 21/0140**

RM Ottens erläutert einleitend die Gründe, welche zur Antragstellung auf Prüfung des Bedarfs einer Drehleiter geführt haben. Eine mögliche Notwendigkeit wird mit dem Bevölkerungswachstum der Stadt Schortens, einer zunehmend dichteren Bebauung, höherer Bauweise sowie der Ausweitung von Gewerbegebieten und der Größe der errichteten Gewerbehallen begründet.

Im Rahmen des weiteren Austauschs unter den Mitgliedern des Ausschusses werden diverse Aspekte angeführt, die für die Notwendigkeit der Anschaffung einer Drehleiter sprechen. Explizit benannt werden die Ausrückzeiten der eigenen, als auch der Nachbarwehren, der mögliche Bau einer Zentralklinik, die Vorteile bei der Personenrettung sowie die zunehmende Ausstattung von Dächern mit Photovoltaikanlagen.

RM Schulze weist darauf hin, dass die Stadt Schortens den Landkreis Friesland um eine Stellungnahme zur Frage der Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schortens gebeten habe, die ihm nicht vorläge. Er bittet daher darum, diese zur Verfügung zu stellen. Die an den Landkreis gerichtete Fragestellung sei zudem unglücklich gewählt, da diese nicht auf die Notwendigkeit einer Drehleiter, sondern auf die Frage zur Darstellung des zweiten Rettungsweges für höhere Gebäude abziele.

RM Ottens nimmt Bezug auf den bereits bekannten Inhalt des Antrages der Mehrheitsgruppe und bittet ergänzend um Stellungnahme des Stadtbrandmeisters und Berücksichtigung eines Stellplatzes für eine Drehleiter bei der Planung des neuen Gebäudes der Ortswehr Schortens. Weiter wird beantragt, den Feuerwehrbedarfsplan nicht wie geplant erst 2027 fortzuschreiben, sondern eine Neubewertung bereits 2026 vornehmen zu lassen.

RM Putzehl teilt mit, dass SPD und FDP sich dem Antrag der Mehrheitsgruppe anschließen.

Erster Stadtrat Hage erläutert, dass eine Beteiligung der Stadt bei der Erteilung der Baugenehmigung hinsichtlich des Brandschutzes nicht erfolge, man müsse auf die vom Landkreis erteilte Genehmigung vertrauen können. Schortens solle für Bauwillige attraktiv bleiben.

Bezugnehmend auf den Stellplatz für eine mögliche Drehleiter versichert er, dass der Fachbereich Bauen eine Planung mit notwendigen Reserven vorbereitet habe. Die Verwaltung und die Feuerwehr hätten hier die gleiche Zielrichtung. Aufgrund der Anmerkung von RM Schulze zu den Verantwortlichkeiten verweist Erster Stadtrat Hage auf die Stellungnahme der Kommunalaufsicht, die die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Schortens im Ergebnis nicht beanstandete und darüber hinaus hinsichtlich der in Rede stehenden Gebäude die Gewährleistung des gesetzlichen Brandschutzes bescheinige.

StBM Harms schätzt die Drehleiter als wichtig ein und begrüßt eine Überprüfung des Feuerwehrbedarfsplans. Den zeitlichen Ablauf von der Überprüfung bis zur Auslieferung einer möglichen Drehleiter - frühestens im Jahr 2030 - sähe er als realistisch an. Rat und Verwaltung stehen auf der Seite der Feuerwehr und werden den mit Mehrarbeit verbundenen Weg begleiten, wenn er beschritten wird. Die von der Politik erbetene Stellungnahme wird vom Stadtbrandmeister zugesichert.

RM Schulze stellt die Frage nach einer Vereinbarung mit der Feuerwehr Jever hinsichtlich einer „Nachbarschaftshilfe“ im Bedarfsfall.

VA Klein erklärt, dass ihm eine ergänzende Vereinbarung, neben den bestehenden gesetzlichen Regelungen zur Nachbarschaftshilfe, nicht bekannt sei.

Stadtbrandmeister Harms ergänzt hierzu, dass der Feuerwehr eine solche Vereinbarung ebenfalls nicht bekannt sei. Man könne aber die Alarm- und Ausrückpläne ändern und die Feuerwehr Jever mit alarmieren.

OBM Jacobs erkundigt sich nach der dreiteiligen Schiebleiter, mit der laut Feuerwehrbedarfsplan alle neuen Fahrzeuge auszustatten seien. Auf dem vor Kurzem abgeholten LF KatS NDS der Ortswehr Sillenstede sei aber keine solche Leiter verlastet.

VA Klein verweist hierzu auf die Stellungnahme des mit der Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes beauftragten Gutachters zur Beschaffung des LF KatS NDS, wonach eine Schiebleiter bei diesem konkreten Fahrzeug im Ergebnis nicht erforderlich ist.

VA Klein betont in diesem Kontext ausdrücklich das nach seiner Wahrnehmung gemeinsame Ziel von Feuerwehr, Politik und Verwaltung, die Feuerwehr stets so auszustatten, dass diese nie in die Situation gerät, während eines Einsatzes nicht adäquat helfen zu

können.

RM Putzehl bekräftigt dies. Er gibt mit Blick auf zukünftige Neuanschaffungen zu bedenken, dass hier derzeit mit Lieferzeiten von zwei bis drei Jahren zu rechnen sei.

OBM Hoffmann informiert in diesem Zusammenhang über den aktuellen Stand zur Beschaffung des Tanklöschfahrzeuges für die Ortswehr Accum, ein TLF 3000. Hier soll in Kürze die Ausschreibung erfolgen.

OBM Jacobs erkundigt sich nach der Verpflichtung der Stadt gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 4 NBrandSchG Alarm- und Einsatzpläne aufstellen zu müssen.

VA Klein sichert zu, sich zu dieser Thematik noch einmal mit dem Stadtbrandmeister auszutauschen.

RM Müller bittet um Abstimmung zu folgendem sich aus der Beratung ergebenden Antrag:

Die Verwaltung wird, abweichend vom Beschluss des Rates der Stadt Schortens vom 29.09.2022, beauftragt, den Feuerwehrbedarfsplan bereits im Jahr 2026 fortzuschreiben und die dafür notwendigen Haushaltsmittel einzuplanen.

Der Stadtbrandmeister wird ergänzend um eine schriftliche Stellungnahme zur Notwendigkeit einer Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schortens gebeten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Anfragen und Anregungen:

VA Klein weist auf ein von der Verwaltung entworfenes Schild (siehe anliegender Auszug der Präsentation) hin, welches mit einer kindgerechten Grafik am Standort Sillenstede im *Deepsdamer Weg* die Verkehrsteilnehmer*innen sensibilisieren soll. Die Leitungen der dortigen Grundschule sowie des Kindergartens wurden im Vorfeld beteiligt.

RM Striegl erkundigt sich nach der Möglichkeit, die Feuerwehrezufahrt des Turn- und Sportvereins Sillenstede mit einem Schild auszustatten, damit ein „Zuparken“ verhindert wird.

VA Klein sagt eine Klärung zu.

RM Striegl sieht die Fehllarme, zu denen die Feuerwehr ausrückt, als zusätzliche Belastung und erkundigt sich nach der Möglichkeit der Anpassung der Gebührensatzung, um durch höhere Gebühren eine Reduzierung der Fehllarme zu erreichen.

VA Klein verweist hierzu auf die Beratungen im Zuge der letzten Gebührenanpassung, bei denen der Umgang mit Fehllarmen ausführlich beraten worden sei. Im Ergebnis sei eine über die Kostendeckung hinausgehende Gebührenerhebung aufgrund der Regularien des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) unzulässig. Er gehe aber davon aus, dass die derzeitige Gebührenhöhe bereits einen ausreichenden Anreiz liefere, um Fehllarme, wo möglich, auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

8. Einwohnerfragestunde

Auf die Frage eines Bürgers, ob der geplante Neubau des Feuerwehrgerätehauses für die Ortswehr Schortens berücksichtige, dass die Fahrzeuge immer größer werden, entgegnet VA Klein, dass er hier auf die Expertise der fachkundigen Kolleg*innen vertraue und so sichergestellt sei, dass auch zukünftige Entwicklungen entsprechend berücksichtigt werden.